

toppharm
Apothek e Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

**FSME Impfung,
Tipps zur Vorbeugung,
Zeckenentfernung bei uns!**

toppharm
Apotheken Mutt enz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Mutt enz

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 2. März 2018 – Nr. 9

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell MALER hell MALER
061 461 98 00
www.hellag.ch

Und zum Schluss – no ne Hampfle Schnitzelbängg

So schön war die Fasnacht noch nie

Mutt enz. Einen letzten sonnigen Fas-
nachtstag durfte Mutt enz am ver-
gangenen Samstag erleben. Hoch-
stehende Kritik, rhythmische Mu-
sik, lachende Gesichter und eine
grossartige Stimmung waren Inhalt
der Mutt enzer Fasnacht 2018.

Mutt enzer Anzeiger ab Seite 3

Gemischte Gefühle vor dem FCZ-Spiel

Pratteln. Am Samstag ist der FC Zü-
rich wieder zu Gast beim FC Basel.
Im September stoppten FCZ-Hooli-
gans den Zug in Pratteln und sorgten
für Chaos und Zerstörung. Gemein-
derat Urs Hess blickt mit gemischten
Gefühlen auf das Spiel von morgen.

Prattler Anzeiger ab Seite 11



Die Fasnacht ist auch in dieser Ausgabe ein grosses Thema, von Mutt enz (siehe links) bis Pratteln. Die Prattler Schnitzelbänke haben auch dieses Jahr prächtig unterhalten und hatten den nötigen Biss. Wir zeigen eine Auswahl von Bänken sowie Impressionen der Fasnacht. Foto Claus Perrig

Seiten 3–5, 11 und 13

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Zarte Huftsteaks
vom Baselbieter
Vollmilchkalb
Zentzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Mutt enz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region



- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 4452 Itingen **061 973 2538**
www.basel.flexo-handlauf.ch

Farb-
insetrate

haben

eine

grosse

Wirkung

Wir renovieren Ihre Fensterläden aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im März 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**
Wir machen Ihnen gerne einen **Gratis-Kostenvoranschlag.**

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inserieren bringt Erfolg!

www.mutteneranzeiger.ch

OTTO'S



ottos.ch

Sonntag offen 4. März 2018

von 11 bis 18 Uhr in der Filiale Pratteln!

OTTO'S



**gültig NUR am
Sonntag, 4.3.2018**

Gutschein

10.-

bei einem Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Fasnacht

Schönste Fasnacht seit Langem

Das Fasnachtskomitee ist zufrieden und darf auf eine friedliche Dorffasnacht zurückblicken. Es sei noch nie so perfekt gewesen.

Von Tamara Steingruber

Bewilligung do, Bewilligung do, das isch in unserer Gmein eifach unerhört.

Wie alli doch uf d Fasnacht plange, wägre Bewilligung wär die, fascht i d Hose gange.

Unsri Dorffasnacht stryche ä sone Seich, unsri Verwaltig isch wirklich büreweich.

Mit diesen Zeilen weist der Schnitzelbank Wygeischt auf die zahlreichen Bewilligungen hin, die für die Fasnacht bei der Gemeinde eingeholt werden müssen. Wegen dieses bürokratischen Aufwandes kam es dieses Jahr nur zu einer kleinen Ungewissheit wegen einer Zufahrt.

Die Freude war gross, dass das Mittenza Teil der diesjährigen Fasnacht gewesen ist. Trotzdem bekam das Hotel Garni vom Wygeischt aufs Dach:

«Wend a dr Weermi wotsch ä Kaffii trinke, muesch dr Pelz aallege und warmi Finke.

Damit s dr warm wird no ums Härz, do jodlet dr Kaffii s isch kai Schärz. Im Mittenza bi eusem Sorgchind, do wait Wort-wörtlich ä früsche Wind.»

Und auch der Gemeinderat muss sich wieder warm anziehen, wenn



Dr Friedel: In Muttez isch der Teufel los, es het es Wunder geh. Im Mittenza do chönsch, das isch toll, wieder ein go neh. Am Morge gits es Gipfeli und Schpäck mit Spiegelei. Jetzt muesch also, wenn go Schtimme gosch, nit grad wieder hei.

Fotos zVg

die Röppli-Speutzer anfangen, Reime vorzutragen:

«Unsre Gmeinrot macht nume Stuss, mir schigge ihn in neue Campus. S Wüsse im Polifäld mit em CAS erwytere, zrugg im Job an der Umsetzig schyttere. D Moral vo dere Gschicht, wählet en andere, e Trump vielleicht.»

Im Schnitzelbangg dr Friedel hat es aber auch Platz für ein paar freundliche Worte:

«Bim SV Muttez, do sin d Präsidentente gange. Drum het mer grad zwai neu gsuecht, ei Grosse und ei Lange, em Happi und em Hausi, sait der SV: «Viile, viile

Dangg.» Schynts singt der Rohrdenn vor de Mätsch, als no e Schnitzelbangg.»

Der Schnuderbeeri Dorfbangg stellt fest, dass die «me too»-Debatte, die heute um die Welt, schon früher unbewusst ein Thema war:

«Es sig drissg Joor här – schriibt s Käthi Gyrsi, isch e Schuelkollegin gsi – vo mir im Hinterzweie – bim Böckli gumpe, do heig i mi – also nid lo lumpe.

Beidi Händ am Füdle und gschraue «Juhuu». Das wirfts mer jetz vor mit däm Häschdtäg «mee too.»»

Die Baustelle am Schänzlitunnel geht nicht nur dem Schnitzelbank Drey und Einä auf die Nerven:

«Do letschti hän mir müesse vor em Schänzlitunnel stoh, so langsam hän uns d Nerve verloh. Es het uns dr Schnuderbeeribangg ime Car überholt, will ihre Zug ame stoht und die Härdä nit inne Auto goht.

Und au dr Bürgi gsech immer mol im Stau, het ächt dä deheim e bösi Frau?

Denn hän mir gemeint, es brennt e Chare und wän go rette, es isch aber dr Pauli vom Ecke, dä raucht Päckli Zigarette.»

Fairnesshalber wird auch der Verkehr auf Schienen besungen vom Wygeischt:



Drey und Einä: Es git nur ei Alass, wo so e Mobilmachig schloot, wenns anere Gmeinsversammlig um d Finance vo de Sportverein goot.

«Alli siibe Minute fahrt dr Vierzähler jetz, so gylte für alli die glyche Gsetz.

So chrachts denn sicher pro Monat eimool, hindedra schreie sy glychzeitig endlich ä Gool.

Au d Bolizei het das miesse sälber erfahre, au sie sind in Vierzähler ine gfare.»

Der Stadtbasler Bank Bildsteerig gastierte auch in Muttenz und liess sich darüber aus, welche katastrophale Gemeinsamkeit Stürme und Regierungsrätinnen haben:

«Naduur-Katastrophe griege ame e neie Männer- oder Frauenname. Numme im Baselbiet, s isch zum Gryyne, haisst d Katastrophe syt Joore Sabyyne.»



Der jubilierende Wygeischt: Wotsch vom Bauverwalter ä Uskunft ha, so sait d Sekretärin, chönsch grad wider gob. Chönsch meine, er duet i dr Arbet verstickte, do merksch, dass dä duet anderscht tigge.

Feedback

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Crew des Hotel / Restaurant Mittenza herzlich bedanken. Ihr habt alles gegeben, um die Gäste zufriedenzustellen und habt uns eine der gemütlichsten und lustigsten Fasnachten beschert; viel Platz, angenehme Lautstärke für die Unterhaltung der Schnitzelbänke sowie Guggenmusik. An nichts hat es gefehlt. Hoffentlich nächstes Jahr wieder!

Stephan Egloff

Fasnacht

Mit dem Schlussstraich wurde Frau

Gnadenlose Röppli-Attacken am Umzug, laute Guggenmusik und spitzzüngige Schnitzelbänke – das war die Muttezer Fasnacht 2018.

Von Tamara Steingruber

Jeweils am Samstag nach der Basler Fasnacht klingt auch in Muttenz mit einem Schlussstraich die Fasnacht aus. Mehrheitlich stammen die Umzugsteilnehmenden aus dem Dorf, aber auch Guggemusik-Gruppen aus der Region, dem Jura, dem Solothurn und aus Deutschland sind dabei. Tambouren-, Pfeifer- und Wagencliquen ziehen ebenfalls durchs Dorf. Zum Abschluss erklingt ein grosses Guggemusikkonzert auf der Tribüne vor der Dorfkirche, das unzählige Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann zieht. Damit wird ausgelassen, aber endgültig von Frau Fasnacht Abschied genommen. Die Muttezer Fasnacht scheint ein Erfolgsgeheimnis zu sein: «Vor zehn Jahren haben wir mit 20 Gruppen angefangen, heute waren es 62 Gruppen mit insgesamt 650 Teilnehmenden», berichtet Fasnachts-Obmann Christian Braun im Interview mit Regiotvplus. Vor Beginn des grossen Umzugs wehte ein eisiger Wind. Die Sonne kam pünktlich zum Start um 15 Uhr heraus. Der Kreativität ist keine Grenze gesetzt: Auch ein Thema aus dem Zürichbiet findet Platz an der Muttezer Fasnacht: Der Werbespot von Fischer Bettwaren hat in der ganzen Schweiz die Runde gemacht. Alteingesessene Waagencliquen wie die Röppli-Speutzer, die Gassebrieder, der Dorfbangg Schnuderbeeri, die Burggass-Waggis und viele weitere sind mittlerweile unentbehrlich. Alle aktiven Gruppen erhalten am Umzug eine Ehren-Blaggedde.

Fischer Bettwaren Au-Wädenswil am Zürichsee: Mit Federn von toten Tieren.

Fotos Tamara Steingruber



Teilweise wurden säckeweise Orangen gehamstert.



Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter www.muttenzeranzeiger.ch

Fasnacht verabschiedet



Die Heuwänder-Gugge im adeligen Gewand.



Roger Federer schlägt mit Orangen auf.



Was macht denn der Fasnachts-Obmann da? Wenn das kein «me too»-Fall ist ...

Informationsabend
zum Thema Firmenverkauf und Nachfolge

**Verkäufer und Käufer
im Interview**

Dienstag | 6. März 2018 | 18.00 Uhr
Restaurant Schützenhaus Basel

Anmeldung erforderlich | Teilnahmegebühr CHF 80.-

Business Broker AG
T +41 (0)44 420 11 11
info@businessbroker.ch

www.businessbroker.ch

Gesucht per Ende März
4-Zimmer-Haus
mit Garten oder
4-Zimmer-(Garten-)Wohnung
in Muttenz, max. Fr. 2200.-, mind. 100 m²,
von natur- und tierliebendem
CH-Ehepaar, Mitte vierzig.
Herzlichen Dank für alle positiven Rückmeldungen:
079 281 31 22

Zu vermieten in **Muttenz** (Birsfelderstrasse 17)
per 15. März oder nach Vereinbarung an zentraler
Wohnlage
3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon
3. Stock, mit Lift, ca. 92 m²
eigener Waschraum, direkter Zugang zur Auto-
einstellhalle
Miete Fr. 1980.-, NK fest Fr. 225.-
Abstellplatz in Einstellhalle Fr. 120.-
Auskunft: Tel. 078 603 09 62

Farbinserate sind eine gute Investition

**VOKALENSEMBLE
POURCHŒUR**
STÄMNING NORDISCHE CHORMUSIK



MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 19.30 UHR
KATHOLISCHE KIRCHE MUTTENZ

LEITUNG: MARCO BELTRANI UND SAMUEL STRUB

Eintritt: Fr. 35.-
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.-, Studierende Fr. 20.-
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 5. Februar 2018
Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 18.45 Uhr
Reservierte Billette sind bis 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttenz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



reinhardt

Er ist ein Phänomen!

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6
Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Mitteilungen

Jubla Muttenz ist «IdeenReich»

MA. Die Jubla Muttenz lanciert eine abgeänderte Art des Schnitzeljagd-klassikers Foxtrail in ganz Muttenz. Das Ziel ist es, mit den auf den Pausen- und Sportplätzen platzierten Hinweisen die Aufmerksamkeit von möglichst vielen Kindern im Alter von 5 bis 15 Jahren für den Foxtrail und für die Schar zu gewinnen. Die Kinder sammeln mittels einer Laufkarte Lösungshinweise, welche sie zu einem Spezialscharanlass führen.

Die Teilnehmer unseres Foxtrails können durch kreatives und logisches Denken die Postenanforderungen erfüllen. Der Postenlauf fördert zudem den Gruppenzusammenhalt und bringt neue Leute zusammen.

Zusätzlich zu den sehr markanten Postenmarkierungen werden alle Scharmitglieder über den monatlichen Scharversand und die Nicht-Mitglieder über ein halbseitiges Inserat in der Lokalzeitung informiert. Der Schaukasten der Kirche bietet zudem eine gute Informationsmöglichkeit.

Jeder Posten ist durch ein halbmetriges, mit Kreidespray gemaltes Symbol zu erkennen. Am Posten finden die Teilnehmenden alles für die Teilnahme (Spielerklärung, Laufkarte, und einen ersten Hinweis).



Leserbriefe

Stärkung der Demokratie

Die Argumentation von Urs Girod (SP) in der MA-Ausgabe vom 23. Februar suggeriert, dass mit der Einführung eines Einwohnerrates politische Entscheide nicht mehr von den unmittelbar Betroffenen gefällt würden und kein direkter Einfluss auf diese Entscheide mehr möglich sei. Das Gegenteil ist der Fall. Das direkte Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner ist ausdrücklich erwünscht, und zwar nicht nur bei einer besonders guten Mobilisation für ein bestimmtes Geschäft, sondern langfristig und zuverlässig im Einwohnerrat. Fundierte und besser abgestützte Entscheide ersetzen Zufallsentscheide. Die Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Bevölkerung an einem politischen Geschäft werden gestärkt.

Es ist an der Ausgestaltung der direktdemokratischen Mittel der ausserordentlichen Gemeindeorganisation, nach wie vor ausreichend Mitsprachemöglichkeiten zu gewährleisten, beispielsweise durch ein Initiativ- und Referendumsrecht, durch geeignete Instrumente für den Einwohnerrat und durch Volksentscheide bei wichtigen Geschäften (wie es heute auch bereits der Fall ist). Auch wenn die Stimmbeteiligung aus meiner Sicht bei derartigen Abstimmungen viel zu tief ist, ist die demokratische Mitsprache immer noch viel höher, als bei einer Präsenz von rund 3 Prozent der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung. Die Demokratie wird mit einer Einführung eines Einwohnerrates also gestärkt.

Roman Brunner, Landrat SP Muttenz

Für die politische Professionalität

Die nächste Gemeindeversammlung wird über die Einführung des Einwohnerrates entscheiden. Der Einwohnerrat als Gemeindeparlament, darin alle Parteien nach Proporz vertreten, wird für eine ausgewogene und nachhaltige Politik sorgen. Leider fehlte in den letzten Jahren die Nachhaltigkeit der Entscheide. Die im Schnitt 180 Anwesenden an der GV – dies die gemeindepolitisch Aktiven von 12'000 Stimmberechtigten und rund 18'000 Ansässigen (!) – bestimmten vielfach recht zufällig die Politik. Zu oft steuerten die Emotionen die politischen Prozesse. Muttenz als eine der grössten Gemeinden im BL hat viele komplexe Probleme zu lösen. Diese verlangen aber eine sachliche Diskussion und einen ausgiebigen Dialog. Diesen kann die GV nicht leisten. Kann es sein, dass rund 1 Prozent aller Stimmberechtigten den angeblich direkten demokratischen Entscheidungsprozess bestimmt? Nein. Über die Gründe, warum nicht mehr an den Versammlungen teilnehmen, kann nur spekuliert werden. Bestimmt werden aber viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger froh sein, in einen Einwohnerrat ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen zu können, in die sie Vertrauen haben, weil diese mit viel Engagement und Herzblut die politischen Aufgaben und die Verantwortung für die Gemeinde wahrnehmen. Also sagen sie Ja zum Einwohnerrat. Wir verlieren nichts, sondern können nur gewinnen.

Christopher Gutherz,

GK-Mitglied CVP und Mitglied Initiativkomitee Pro Einwohnerrat

Konzert

Truhenorgelkonzert «Flow My Tears»

Heute Freitag, 2. März, begleiten um 19.30 Uhr die jungen Muttenzer Sänger Felix Gygli und Luca Gotti Christoph Kaufmann an der Truhenorgel in der katholischen Kirche Muttenz, an der Tramstrasse 57. Im rund einstündigen Konzert «Flow My Tears» kommen klassische Werke von John Dowland bis Henry Purcell zur Aufführung. Die Kollekte ist für die neue Orgel bestimmt, die wir hoffentlich bald bestellen dürfen. Im Anschluss gibt es wie immer im Pfarreiheim einen Apéro mit delikaten Weinen.

Felix Wehrle

Politik

Podium zum Einwohnerrat

Am 20. März stimmt die Gemeindeversammlung über die Einführung eines Einwohnerrates ab. Im Vorfeld organisiert die SP Muttenz ein öffentliches Podium zur Unterstützung der Meinungsbildung. Unter der Moderation von Roman Brunner (SP) diskutieren auf der Pro-Seite Anita Biedert (SVP) und auf der Contra-Seite Peter Hartmann (Grüne) über die Vor- und Nachteile einer Einführung eines Einwohnerrates.

Das Podium findet am Dienstag, 6. März, um 18.30 Uhr, im unteren Saal des Restaurants zur Waage an der Hauptstrasse 22, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, dieser spannenden Debatte beizuwohnen und mitzudiskutieren.

SP Muttenz

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich/Diakon Werner Bachmann, Kanzeltausch. Kollekte: Brot für alle.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. **Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 9. März.** APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.00 Diakon Werner

Bachmann, Predigt in St. Arbogast. 10.15 Eucharistiefeier, Input-Theater Dilemma: Hier oder dort die Welt verändern? 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – Die Kollekte geht zu 80% an das Projekt von Maria Morandini «Casa Keertika» in Kalkutta/Indien und 20% an das aktuelle Missionsprojekt der Pfarrei Muttenz «Ein Ort für Kinder» in Kasachstan. – La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Prateln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. «Flow My Tears». Konzert am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, röm.-kath. Kirche Muttenz. Im Konzert «Flow My Tears» hören Sie Werke von J. Dowland, J. Blow, H. Purcell u. a. Un-

sere jungen Nachwuchskünstler Luca Gotti (Countertenor) und Felix Gygli (Bariton) musizieren zusammen mit Christoph Kaufmann (Orgel).

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. 19.30 «Hour of Power» Worship-Abend. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli.

19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch. 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 20.00 Männertreffen, Saal Alters- und Pflegeheim zum Park. – **Samstag.** 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.



Basketball Junioren U20 Low

Mit einem souveränen Sieg in die Rückrunde gestartet

Ein geduldiger und beweglicher TV MuttENZ bezwingt den BC Arlesheim verdient mit 67:49 (35:23).

Von Nicole Jochim*

Das zweite MuttENZer U20-Team bestritt sein erstes Heimspiel gegen den BC Arlesheim und übernahm von Beginn weg die Führung. Die MuttENZer konnten sich individuell durchsetzen und erzielten mehrheitlich einfache Punkte. Die Gäste agierten teilweise ungestüm und begingen zahlreiche Fouls, die den MuttENZern schon im ersten Viertel 13 Freiwürfe einbrachten. Sensationelle acht von ihnen wurden erfolgreich versenkt und ermöglichten den MuttENZern ein kleines Polster.

Umgestellte Defense

Die Arlesheimer fanden nämlich ihrerseits dann doch auch immer wieder den Weg zum Korb, sodass der Vorsprung der Einheimischen nach dem ersten Viertel erst vier Punkte betrug (18:14). Dieser konnte dann im zweiten Viertel dank einer intensiven Verteidigung, entschlossenen Abschlüssen verschie-



Auch Riehens verschärfte Verteidigung bringt die MuttENZer (rotschwarz) nicht aus dem Tritt. Von links: Darryl Bianay, Daniel Siamaki, Esra Doerksen, Michele de Socio und Arun Thottiyil. Foto Reto Wehrli

der Spieler und einem Dreier von Daniel Siamaki auf 35:23 ausgebaut werden.

Nach der Pause bereitete den MuttENZern die umgestellte Verteidigung der Gegner einige Probleme. Die Arlesheimer setzten Druck auf, indem sie forscher agierten und die MuttENZer phasenweise schon in deren eigener Feldhälfte angriffen und dadurch zahlreiche Zuspiele abfangen konnten. Zu dieser defensiven Präsenz gesellten sich einige treffsichere Kombinationen in der Offensive, welche den

Gästen eine ganze Reihe von Körben einbrachten.

Hastige Arlesheimer

Die Einheimischen reagierten auf ihre zahlreichen Ballverluste mit oft zu hektischen Angriffen, die ins Leere liefen – erstmals schien die Führung der MuttENZer in Gefahr. Einfallsreiche und bisweilen gewagte Aktionen fanden dann aber doch ihr Ziel und sicherten den MuttENZern eine 51:38-Führung nach dem dritten Spielabschnitt, obwohl sie in diesem Viertel nur

einen Punkt mehr erzielt hatten als die Gegner.

Eine verbesserte Verteidigung und ein ruhigeres Aufstellen im Angriff sorgten im Schlussviertel wieder für ein sichtbar vorteilhafteres Bild. Mit geduldigem Passspiel erarbeiteten sich die MuttENZer ihre Chancen. Mit Beweglichkeit und hervorragendem Zusammenspiel landeten die Einheimischen weitere sehenswerte Treffer.

Die Arlesheimer lancierten ihre Angriffe hingegen unter dem Druck der MuttENZer Defense meist zu hektisch – ihre weiten Pässe gingen ins Leere und ihre Abschlussversuche erfolgten zu hastig. Eine punktstarke Phase in den letzten zwei Minuten ermöglichte den Einheimischen schliesslich einen Sieg mit 18 Zählern Vorsprung. Ein erfreulicher Rückrudenaufakt für die jungen MuttENZer, die in (gegenüber der Vorrunde) veränderter und nicht ganz kompletter Besetzung eine engagierte und vielversprechende Leistung zeigten.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim
67:49 (35:23)

Es spielten: Apostolos Papadopoulos (4), Michele de Socio (2), Abdullah Tas (2), Darryl Bianay (14), Esra Doerksen (8), Daniel Siamaki (17), Matteo Schiliro (14), Arun Thottiyil (6).
Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U15 Low

Der TV MuttENZ gewinnt in Liestal und Riehen jeweils souverän.

Obwohl die Rückrunde in der Gruppe Low nur einfach geführt wird (ohne Rückspiele), haben die MuttENZer U15-Junioren einen vollen Matchkalender. So traten sie im Abstand von zwei Tagen zu zwei Auswärtspartien an. Ihre erste Station war die Frenkenbündtenhalle in Liestal. Als favorisierte Mannschaft bekamen die Gäste aus MuttENZ das Spielgeschehen erwartungsgemäss bald in den Griff. Einzig im ersten Viertel vermochten die Liestaler ihnen noch einigermassen zu folgen (12:14). Im zweiten Abschnitt warfen die Unterbaselbieter dann bereits zehn Zähler mehr ein und erhöhten damit ihren Vorsprung auf 32:20.

Angesichts der komfortablen Führung drohte nach der Halbzeit-

pause allerdings ein bereits bekanntes Laster durchzudrücken und die Siegeszuversicht den Einsatz zu dämpfen. Dass die Liestaler sich nicht kampfflos geschlagen geben würden, deuteten sie an, indem sie das dritte Viertel mit 17:13 für sich entschieden.

Deutlich entschlossener

Die MuttENZer, die aber nach wie vor in Führung lagen (45:37), gingen im letzten Spielabschnitt noch einmal mit deutlicher Entschlossenheit zur Sache und wiesen die Hausherren mit einem Viertelskore von 20:6 klarer in die Schranken als in irgendeinem der vorangegangenen Abschnitte. Den Matchgewinn durfte die Schwarzroten schliesslich mit einer Differenz von 22 Zählern für sich reklamieren.

In der Wasserstelzenhalle zu Riehen hatten die Jungs von Kaspar Lang noch eine Scharte aus

der Vorrunde auszuwetzen – waren sie doch im November der Equipe des «Cevi» knapp unterlegen. Diesmal gelang den MuttENZern ein kämpferischer Einstieg, der dazu führte, dass sie die gesamte erste Halbzeit nach Strich und Faden dominierten. In beiden ersten Vierteln warfen sie doppelt so viele Punkte oder mehr ein wie die Gastgeber (16:8 respektive 15:6) und lagen daher in der grossen Pause mit stattlichen 31:14 in Front.

Die Revanche besiegelt

Das dritte Viertel war jener Spielabschnitt, in welchem die Riehener sich am effektivsten zur Wehr zu setzen vermochten. Sie blieben den Baselbietern punktemässig dicht auf den Fersen (12:15), was jedoch nicht ausreichte, um ihren Rückstand in irgendeiner Weise zu reduzieren (26:46). Die Differenz blieb nur einigermassen konstant, was

sich auch durchs letzte Viertel hindurchzog: Beiden Mannschaften gelang die individuell höchste Viertelsausbeute dieser Partie, doch hielt sich die Dominanz des TVM bis zum Schluss (20:13). Mit 66:39 besiegelten die Schwarzroten ihre Revanche und verbuchten damit bereits ihren dritten Rückrudensieg in Folge.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

Liestal Basket 44 – TV MuttENZ
43:65 (20:32)

Es spielten: Janis Mühle, Mischa Suter, Selam Jusufi (15), Oliver Bäckert (2), Carlos Brügger (3), Piotr Sklodowski, Lukas Hausammann (20), Lukas Hartmann, Leandro Tamborini (4), Filip Petrov (19), Pascal Buser (2).
Trainer: Kaspar Lang.

CVJM Riehen – TV MuttENZ
39:66 (14:31)

Es spielten: Carlos Brügger, Mischa Suter, Selam Jusufi (21), Oliver Bäckert, Piotr Sklodowski, Lukas Hausammann (21), Lukas Hartmann, Diego Höfs, Filip Petrov (18), Pascal Buser (6).
Trainer: Kaspar Lang.

Verlosung

«Miss Mallow – die Drachen-Nanny» ist auf grosser Tour

Jetzt gibt es Tickets zu gewinnen für ein tolles Musicalerlebnis.

MA. «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» heisst das neue Stück von Andrew Bonds Märli-Musical-Theater. Mit Farbe, Feuer und Fantasie begeistert das Stück Gross und Klein. Wir haben Tickets.

Die Grafen im Burgenland eifern dem jährlichen Burgenwettbewerb entgegen. Gräfin Waldegund von Niederlagen möchte dieses Jahr endlich Graf Günther von Siebensieg und seinen Drachen Fuffü übertreffen. Damit sich die Gräfin voll und ganz auf den Wettbewerb konzentrieren kann, wird die quirliche Nanny Miss Mallow eingestellt, um die Kinder zu betreuen. Doch ihre ungewöhnlichen Erziehungsmethoden bringen Farbe in die graue Steinburg. Miss Mallows Entdeckung, dass unter dem Dach verwandelte Drachen hausen, stellt alles endgültig auf den Kopf.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren gegen 120'000 Fans begeistert. In der sechsten Spielzeit nimmt das Märli-Musical-Theater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer in die farbenfrohe Welt der Drachen



Die Drachen-Nanny ist ein begeisterndes Mitmach-Musical von Andrew Bond.

Foto Ursula Ruf

mit und präsentiert mit «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» eine neue Produktion. «Es ist einfach grossartig, ein weiteres Mal mit meinem tollen Team aus dem Vollen schöpfen zu können – die kreativen Funken sprühen!», freut sich Andrew Bond über die Entstehung des neuen Stücks.

Das Märli-Musical-Theater eröffnete im letzten Oktober die neue Spielsaison traditionell in Wädenswil, wo seit der Gründung jeweils die Uraufführungen

stattfinden. Mit 46 Vorstellungen in der Deutschschweiz setzt das Märli-Musical-Theater die Erfolgsgeschichte des Theaters fort und spielt das neue Stück «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» bis im April. Nun kommt das herrliche Musical am 11. März nach Basel.

Andrew Bonds feuriges Märli-Musical begeistert einmal mehr mit herrlichen Einfällen, witzigen Dialogen, viel Tempo und zahlreichen Ohrwürmern. Die drachen-

2x2 Tickets zu gewinnen

MA. Am 11. März ist «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» im Musical Theater Basel zu sehen. Wir verlosen 2x2 Tickets für diese Vorstellung. Schicken Sie uns ganz einfach bis am Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort Miss Mallow und schon können Sie gewinnen. Bitte Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Sie benachrichtigen können. Unsere Adresse: redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder MuttENZer Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Viel Glück!

starke Kraft von Farbe, Feuer und Fantasie macht das mitreissende Mitmach-Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Showinfos

«Miss Mallow – Die Drachen-Nanny». 11. März im Musical Theater Basel. Vorverkauf: Ticketcorner. Vorstellungsbeginn 14 Uhr (Türöffnung um 13.30 Uhr). Vorstellungsdauer ist circa zwei Stunden inklusive Pause. Weitere Informationen: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch.

Was ist in MuttENZ los?

März

Fr 2. «Flow My Tears».

Konzert mit Luca Gotti und Felix Gygli (Gesang) sowie Christoph Kaufmann (Orgel), 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Mo 5. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 6. Info-Anlass Straffjustizzentrum.

«Was Sie schon immer wissen wollten», Referentin Angela Weirich, 19 Uhr, GIBM, Gründenstrasse 46, 4. Stock.

Mi 7. Kinderkleiderbörse.

Verkauf 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Annahme 7. März, 14 bis 17.30 Uhr.

«MuttENZ isst Musik».

«Eine musikalische Zeitreise», Mittagskonzert, AMS-Lehrperson Martin Oser, Gitarre und Alice Müller (Blockflöten). Eintritt frei und

anschliessend Mittagspasta, 12.20 bis 12.45 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55. Spielen, Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 8. Unterhaltung.

Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, -Reichensteinerstrasse 55.

Mi 14. «Vorsicht Betrüger! Wie schütze ich mich?»

Info-Anlass, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8, Anmeldung: gabrielle@bonalumi.ch oder 061 462 01 46.

Konzert Pourchœur.

Nordische Chormusik, jugendliche Kammerchor, Leitung Marco Beltrani und Samuel Strub, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 15. AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Fr 16. Info-Anlass Entflechtung Basel-MuttENZ.

Roman Marti, SBB Kommunikationsberater, 19 bis 20 Uhr, Aula Schulhaus Gründen Gartenstrasse 60.

AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 17. Spaghetti-Essen.

Für Hilfe in Haiti, 11.30 bis 13.30 Uhr ref. Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mo 19. AMS-Frühlingskonzert.

Es spielen SchülerInnen der Musikschule, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Di 20. Konzert.

Dreiland-Nostalgie-Ensemble, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Gemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Mi 21. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 24. TTC Rio-Star MuttENZ.

NLA-Herren gegen CTT ZZ-Lancy, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Musikalische Abendfeier.

Kantorei St. Arbogast, 18 Uhr, katholische Kirche.

So 25. Museumssonntag

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

TTC Rio-Star MuttENZ.

NLA-Damen gegen TTC Kloten, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Musikalische Abendfeier.

Kantorei St. Arbogast, 19 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Sonntagsverkauf

Coop Pratteln Grüssen

4. März 2018, 12–18 Uhr



Coop Pratteln Grüssen | Grüssenweg 10 | 4133 Pratteln

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrriechsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go, Karma-Shop, Saporì.

coop

Für mich und dich.

Schnitzelbänke

Aadie Fasnacht! – Ein buntes Potpourri an Schnitzelbankversen

Neben den Versen zu Donald Trump und Kim Jong-un widmeten sich die Bänggler auch Prattler Ereignissen.

Von Claus Perrig

Bei der bissigen Kälte, die derzeit herrscht, hat sich Frau Fasnacht endgültig verabschiedet. Als letzte Erinnerung an die frohen Tage dienen hier noch ein paar Värslis der zehn Schnitzelbängg, die in Prattler Lokalen unterwegs waren. Der Standort des Berichtstatters auf der Suche nach Prattler Themen war der Gewölbekeller. Betrieben wurde er während der Fasnacht von den Düggis, sonst ebenfalls als Bangg unterwegs, wie ihre Präsidentin Donata Schmid erwähnte.

Wo blieben nun die Prattler Themen beim Bängg-Potpourri? «Vor allem im politischen Bereich waren sie heuer mühsam zu finden. Es ist schlicht nichts Besonderes passiert», konstatierte leicht resigniert die Stächpalme. Aber immerhin reichte es ihr neben anderem auch zu einem Fiva-Värs:

*D Verena Fiva goht für immer.
Dasch schlimm, und d Zuekunft
wird no schlimmer.*

*Wenns Prattler Blettli wyter
schrumpft, bestohts glyy no,
wirsch gseh,
us Chrüzworträtsel – und em
Läserbrief vom Sterkele.*

Traurig über den Abgang der ehemaligen PA-Redaktorin sind auch die Rätch-Base:

*D Zyte si verby vom
Honegger Emmi.*

*Denn isch s Prattler Blettli no
nöch gsi bir Chlemmi.
Hüt wirts z Basel gschriibe und
iim droht au dr Tod,
nid wäge no Billag, näi, will d
Fiva goot.*

*Mir findes truurig,
dass d Verena Fiva goot,
jetzt, wo me ire Dialägg scho
fascht e bitz verstoot.*

Das Thema Schoggihüüslis mit Wohnen im Hochhaus verbinden bekommt die Värslibrünzler:

*In Prattele cha me
sautschön wohne*



Der Schlossgeischt mokiert sich über einen bekannten Unterwalliser.

Fotos Claus Perrig



Die Verse vom Sägefässler schmeckten wie frischer, spritziger Wein.

*Us em Hochhuus duet e
Blick sich lohne
S Hobby-Huus isch zum
Wohne parat*

*D Isebahn fahrt grad durs Bad
Doch unsere Wohntraum
wurdi sy
Mir ziehn im Schoggihüüslis yy*

Und auch beim Wildwäggsel-Bangg ist das neue Schoggihüüslis von Coop ein Vers wert:

*D Lümmel sin jetzt z Brattele mit
em Waage unterwägs.
Am Larifari tien sii brilliere
mit de Gags!*

*S Röggli isch als wie kürzer,
dr Heinz isch halt e Gniesser.
Wäg em Schoggi-Hüüslis wird
dr Ulmer immer siesser!*

*Z Brattele herscht grosse Stau,
alli sind am Flueche.
Roti Liechter, Baustellä,
Parkplätz chasch go sueche!
Dr Gmeindroot het
do kai Schuld.*

*Das z glaube fällt isch schwer.
Wäg de Stobler-Better haige mir,
vyyl zvyyl Langsam-Vercheer!*

Mit einmalig schön gedrechselten Versen macht sich der Eimoolig über Prattler Ereignisse lustig:

*Bim Wannekreisel usse
lit e grosse Schnägg
Dr Pfirti säit jetzt ganz empört:
Dä muess ewägg*

*Dä Schnägg sig e Vercheersgfohr
het är gjohlt*

*Will ihn dä Schnägg bim Schaffe
ständig überholt*

Für viel Gelächter und grossen Applaus sorgte auch der folgende Vers:

*Mi Frau debäi isch truurig
und total empört.
Jetzt bräche Drohne d Poscht,
bet sie vo noime ghört.
Ganz grundsätzlich zwüiflet
sie die Tatsach aa,
dass e Drohne s glich wo
ihre Pöschter cha.*

Von den Rampasse der Buure-Lümmel kriegt die neue Bürgergemeindepäsidentin ihr Fett ab:

*An dr Bürger-Versammlig het
die Walpen gredet gha.
Und wo mi dr Nochber weckt –
isch die immer no draa.
«Han ich lang gschloofe?»,
froog ich en halb wägs gfasst.
«E halb Stund scho, aber de besch
nit viel verpasst.»*

Das Gehen fällt dem wiederaufgestellten Stägefässler zwar immer noch schwer, er erscheint mit einer Krücke, aber seine «frächi Schnuure» und die flott vorgetragene Verse verraten immer noch den Kenner, der in seinem Värslis-Fässli noch manch guten Tropfen hütet. So ist auch die scheinbare Ende vom Knatsch in der FDP wegen Wahlplakaten 2016 gegen einen der eigenen Gemeinderatskandidaten ein Thema:

*Es het mr zwar fascht öppis geh,
si häi dr Dalcher Pauli wiider
ufgnoo in dr FDP.*

*Aber s isch doch schön,
dass sich die wiider verträge
und sich mit fründlicher Miine
wider Arschloch säge.*

Über den mehr oder weniger überraschenden Abgang der Wirtin im Restaurant Höfli lästert der Schlossgeischt:

*Am zwei han i im Höfli
e Kaffi bstellt.
Am drey hänn s en vor
my aanegstellt.
Am vieri zahl i,
brav wie ne Schöfli.
Am Fümfi isch d Christine
nimm Bäizere im Höfli!*

Der neue Waldrastplatz vom VVP hat neben andern auch die Doppelstääb animiert:

*Ich wandere mit mim Schätzli
zum neue Wald-Rast-Plätzli.
jede duet dört uff e Grill
Was er grad gärn ässe will*

*...
käi Kebab und Cevapcici
nur Würscht und
feine Prattler Wy.*

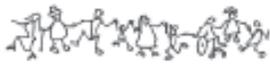
Ebenfalls unterwegs war der Bangg Schottisch-Halbhoch, der trotz seinem Label «Bängg fir Basel» Verse zum Prattler Geschehen fand. So persiflierte er den Sturz einer bekannten Prattler Walkerin am Banntag folgendermassen:

*Ahorn, Fichte, Babbele,
dr Papst isch in Prattele.
Jä hänn ihr das denn gar
nit gwüsst?*

*Aa näi, dasch s Bärteli, wo am
Banntag dr Boode küsst.*

Musikalischer Schlusspunkt zu später Stunde war ein ausgesuchtes Grüpplein der Nachtfalter-Schränzer mit rassigen Guggenklängen!

Verein FBZ Familien- und Begegnungszentrum Pratteln



Sonntag, 11. März 2018, 10.00–14.00 Uhr



Familienbrunch

in den Räumlichkeiten der Chrischona Gemeinde
Vereinshausstrasse 9 in Pratteln

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–
Kinder pro Lebensjahr Fr. 1.–, max. Fr. 6.–

Anmelden bis 7. März 2018:
Saskia Hildebrandt, 076 509 81 37, oder
Ruth Sinning, 076 748 58 66



047691

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335



Prattler Anzeiger

Info-Anlass

Montag, 05. März, 18:30 Uhr
(Anmeldung erwünscht)

Minerva Kindergarten und Primarstufe

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarstufe I

St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Annahmeschluss redaktionelle Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



*Wissen, was einem liegt.
Roche-Lehrberufe kennenlernen.*

Am Samstag, 10. März 2018,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder
von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Anmeldungen bis Fr., 2. März 2018
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

Infoanlass für junge Leute im
Berufswahlalter und für deren Eltern.
Wir informieren Sie über folgende
Lehrberufe bei Roche am Standort
Basel / Kaiseraugst:

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ,
Automatiker/in EFZ, Chemie- und
Pharmatechnologe/in EFZ, Informatiker/in
EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ,
Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ,
Medizinische Praxisassistentin EFZ,
Polymechaniker/in EFZ.
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Leerne Zukunft. Leerne Roche.



K_1351



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

DEUTSCH für den Alltag



**INDIVIDUELLES
LERNEN
MIT SYSTEM**

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- **Intensiv** und **Easy** Kurse
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf **telc** und **Goethe Prüfungen**

**SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS***

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch



Kinderfasnacht

Tolle Sujets bei den Kleinen

Super Stimmung und strahlende Augen an der Kinderfasnacht

Am Faschnachts-Zytschdig startete um 14 Uhr die 32. Kinderfasnacht mit dem Fasnachtsumzug. Auch dieses Jahr nahmen wieder viele aktive Fasnächtler an der Kinderfasnacht teil und zahlreiche Zuschauer säumten die neue Umzugsroute. Diese, beginnend bei der Vereinshausstrasse, konnte dank der vielen tollen Gruppen und Wagen voll ausgenutzt werden. Nach dem Umzug ging es im Kuspo wie gewohnt mit dem Maskenball und den damit einhergehenden Prämierungen der Einzel- sowie Gruppenmasken weiter. Dieser Anlass war ebenfalls sehr gut besucht und es konnten wiederum sehr schöne Masken bewundert und prämiert werden. Sowohl am Umzug als auch im Kuspo herrschte eine super Stimmung und strahlende Augen sah man bei Klein und Gross.

Folgende Masken wurden prämiert:
Einzelmasken:

1. Platz Pirat (Nr. 19)
2. Platz Waggis (Nr. 20)
3. Platz Ritter (Nr. 22)
4. Platz Zaubervogel (Nr. 96)
5. Platz Ritter (Nr. 95)
6. Platz Waggis (Nr. 99)
7. Platz Angry Birds (Nr. 65)
8. Platz Angry Birds (Nr. 66)
9. Platz Schneemann (Nr. 39)
10. Platz Wichtel (Nr. 83)
11. Platz Skelett (Nr. 18)
12. Platz Qualle (Nr. 16)
13. Platz Alte Tante (Nr. 23)
14. Platz Zwerg (Nr. 15)
15. Platz Stern (Nr. 6)
16. Platz Waggis (Nr. 136)
17. Platz Elefant (Nr. 81)
18. Platz Larve selbstgemacht (Nr. 85)

Gruppenmasken:

1. Platz Migros (Nr. A)
2. Platz Emojis (Nr. G)
3. Platz Dachs (Nr. Z)
4. Platz Astronaut (Nr. C)
5. Platz Ritter (Nr. L)

Abschliessend noch ein Aufruf: Die Plätze 1 bis 3 (Pirat, Waggis, Ritter) der Einzelmaskenprämierung möchten sich bitte bei Gilbert Schädeli, Tel. 076 488 80 86, melden.

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) dankt allen, die zum Gelingen der Kinderfasnacht beigetragen haben.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied
Verschönerungsverein Pratteln



Fotos Markus Portmann



Komitee

Das Fako dankt

Die Ausgabe der Prattler Fasnacht 2018 kann mit Fug und Recht als gelungen bezeichnet werden.

Klar war das Wetter kalt, aber die Witterung hat am Sonntag und Dienstag mitgespielt und alle Fasnächtler kamen trocken über die Runde. Schon der Auftakt am Samstag-Nachmittag/Abend/Nacht war erfreulich, obwohl da das Wetter noch nicht so richtig mitspielte, gleichwohl kamen schon zum Schneemaa-Yyhorne und zum Sternmarsch viele gutgelaunte Leute und diese gute Laune zog sich bis in die frühen Sonntag Morgenstunden durch.

Der Umzug war dann wieder gewohnt farbenfroh und friedlich und die Zuschauer wurden prächtig unterhalten. Einzig das Intrigieren von den Wagen hat noch Potential und dürfte noch ein wenig intensiver sein ...

Das Guggenkonzert war ein Augen- und Ohrenschauspiel und die Mählsuppe schmeckte, einmal mehr, vorzüglich.

Viele Interessierte nahmen am Abend den Weg zum Mayenfels unter die Füsse, um den Füllbiigern beim Anzünden des Fasnachtsfüürs zuzuschauen, auch das war, wie nachher der Fackelumzug hinunter ins Dorf zum Schneemaaverbrennen, ein grossartiges Erlebnis.

Die Schnitzelbänkler mit ihren träfen Versen in der Nacht sowie allgemein die Fasnachtsstimmung in den Chällern, Beizen und der ADT (Alten Dorfturnhalle) trugen das Ihrige zur super Stimmung bei.

Dem neuen Konzept mit dem Kinderumzug durch den Dorfkern am Dienstag, der Wagenburg und auch der wiedereröffneten ADT war alles in allem ein Erfolg beschieden, hier geht ein spezieller Dank an alle Beteiligten, das habt ihr super gemacht!

Nach dem gelungenen Cherusball am vergangenen Samstag ging eine weitere Prattler Fasnacht zu Ende, an die man sich sicher noch länger gerne zurückerinnern wird; so kann es ruhig weitergehen.

Das Fako bedankt sich bei allen Fasnächtlern und bei allen Helfern recht herzlich für die Unterstützung und das Mitwirken und freut sich jetzt schon auf die nächste Ausgabe im 2019.

Peter Lüdlin,
Obmaa Fako Pratteln

Trachtengruppe

Frühlingskonzert



Blick auf Isenthal Dorf im Kanton Uri.

Foto www.isenthal.ch

Das Frühlingskonzert wird auch Abschiedskonzert. Die Trachtengruppe Pratteln gibt am kommenden Sonntag ihr Frühlingskonzert. Dieses findet um 17 Uhr in der reformierten Kirche in Pratteln statt. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Umrahmt und teilweise auch begleitet werden die Lieder von den bestens bekannten «Basel-Land-Strycher».

Das Konzert ist auch die Abschiedsvorstellung von Dirigentin Myrta Baur. Sie stellt ihr Amt nach 24 Jahren zur Verfügung, um ihren «Unruhestand» frei von Verpflichtungen geniessen zu können. Ein Umstand, für den die Trachten-

gruppe viel Verständnis hat, aber auch sehr bedauert. Der Eintritt für das Konzert ist frei. Auf Wunsch von Myrta Baur sei den Besuchern jedoch unsere Kollekte ans Herz gelegt. Seit vielen Jahren unterstützt die Trachtengruppe Pratteln den Mittagstisch der Primarschule in Isenthal im Kanton Uri. Das Dorf hoch über dem Vierwaldstättersee hat nur etwa 500 Einwohner und ist dankbar für jede Unterstützung, um den Kindern, die oft einen weiten Schulweg haben und über Mittag nicht nach Hause können, ein gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen anbieten zu können.

Susanne Gasser
für die Trachtengruppe Pratteln

Silberband

Theaternachmittag

Das Silberband lädt, wie jedes Jahr um diese Zeit, alle Theaterfreunde und -freundinnen zu einem Nachmittag ein mit dem Seniorentheater Riehen-Basel. Gezeigt wird das neueste Stück «Mit uns uff kai Fall». Die Dialektkomödie aus der Feder von Claudia Gysel, in einer Bearbeitung von Christa Kapfer, möchte dem Publikum mit viel Spielfreude und Humor einen unvergesslichen Nachmittag schenken.

Die Zuschauer werden mitgenommen in eine alte Villa. Drei Damen leben dort zusammen mit einer etwas eigenartigen Haushälterin. Ein sympathischer Herr und eine geschwätzige Frau sind Mieter

im Anwesen. Ein zweifelhafter Herr macht den Damen den Hof. Dann gibt es noch eine Schwiegertochter, die alles daransetzt, um die Villa an sich zu reißen. Aber die drei gewitzten Damen sagen «Mit uns uff kai Fall!»

Termin ist am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Saalöffnung ist um 14.40 Uhr. Die Aufführung dauert rund 90 Minuten. Nach der Vorstellung sind die Theatergäste zu einem kleinen Zvieri eingeladen. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin



In der reformierten Kirche spielt das Seniorentheater Riehen die Dialektkomödie «Mit uns uff kai Fall».

Foto zVg

Leserbriefe

Eine Trauerfeier für vier Platanen

Auf dem Coop-Parkplatz standen vier riesige Platanen, sie waren 6-Stockwerke hoch! Am Donnerstag, 15. Februar, wurden sie gefällt. Sie haben während fast 40 Jahren gute Luft, Schatten und Lebensqualität geschenkt. Die Vögel und Kleinlebewesen haben hier Unterschlupf gefunden. Wir wollen diese schönen Bäume mit einer kleinen Trauerfeier, heute Freitag um 17 bis 17.30 Uhr, wertschätzen.

Alle sind eingeladen: bringt eure Familie, Nachbarn und Freunde mit. Und wenn möglich einen Zweig, als Symbol für die gefällten Bäume. Auch hier mitten im Hochhausquartier brauchen wir grosse Bäume und Grünflächen, zum Ausgleich für Beton und Glas! Wir wollen nicht mehr die Faust im Sack machen, sondern handeln. Wir möchten die Besitzerin dieses Areals anregen, als Ersatz für die vier Platanen, neue Bäume zu spenden

für dieses Quartier. Mit der Hoffnung auf ein «bäumiges» Pratteln, freuen wir uns auf viele Gleichgesinnte!

Anne-Marie Hüper und
Madlena Amsler

Es war einmal ... und drei Wünsche

Beim Bonsai Eibenwald, vor der mächtigen Helvetia Burg, da standen drei Zwerge. Sie staunten nicht schlecht, als sie Vis à Vie vom Sonnenpark die schöne Aurora erblickten. Sie hüpfen von Stein zu Stein, um nicht von grossen Metallpferden überrannt zu werden. Drüben angekommen, schweiften ihr Blick über das gesamte «vierfeld». Den Bäumen fehlte der Stamm, die Inseln darum dienten als Hundeklo und die Wiesen ebenso. Die Zwerge waren traurig gestimmt. Als Bewohnerin dieses Areals möchte ich sagen: Ich wohne gerne hier, aber die Umgebung hätte sicher noch mehr Potenzial. Als wir hierher zogen, war die Begrünung noch nicht

fertig. Nun ist sie es: Vor dem Helvetia-Tower stehen quadratische Eibensträucherbeete, von oben betrachtet laden sie vielleicht zu einer Partie Schach ein. Oder ein Versteckspiel? Gefährlich wird es für kleine Kinder auch auf den Wegen mit den Betonsteinen zwischen den Liegenschaften Aurora, Vis à Vie und Sonnenpark: Ständig befahren Autos das Gelände, obwohl alle Wohnungen gut per Tiefgarage erreichbar sind. Drei Wünsche an die gute Fee: 1. Mindestens vier grosse Bäume, für jedes Feld einen. 2. Keine Autos mehr auf dem Areal. 3. Verschönerung des grossen Platzes vor dem Helvetia-Tower mit Bäumen, Brunnen und Bänkli. Ab-rakadabra, Simalalabim ein schönes Wochenende.

Rabel Schweizer

Die Grundeigentümer sind empört

Die betroffenen Grundeigentümer, welche durch den Bau der Fröschiunterführung in Mitleiden-

schaft gezogen werden könnten, sind empört über das Kommunikationsverhalten des Gemeinderats. Aus dem Internet müssen die meisten erfahren, dass mit ihrem Grundeigentum über ihre Köpfe hinweg geplant wird. Dem Einwohnerrat werden so mögliche Projektvarianten vorgegaukelt, die jedoch in keinem Fall ohne Landerwerb oder Enteignung umgesetzt werden können.

Dieses Verhalten des Gemeinderats erachten die Grundeigentümer als Affront. Es ist inakzeptabel, dass nicht bereits im Vorfeld das Gespräch mit den Betroffenen gesucht wurde. Durch dieses Vorgehen ist eine konstruktive Zusammenarbeit erschwert, wenn nicht sogar verunmöglicht worden. PS: Wer nun glaubt, dass die Schreiblerin als Mitglied des Einwohnerrates früher als andere über die Pläne informiert wurde, der irrt. Aufgrund der direkten Betroffenheit muss sie sich in den Ausstand begeben und darf sich im Rat nicht dazu äussern.

Andrea Klein

Sicherheit

Gemischte Gefühle vor der nächsten Auflage des «Klassikers»

Zum ersten Mal seit den Vandalenakten vom 23. September gastieren der FC Zürich und seine «Fans» beim FC Basel.

Von Alan Heckel

Urs Hess hat mit Fussball nicht viel am Hut. Dass das Herz des SVP-Politikers vor einer weiteren Auflage des «Klassikers» zwischen dem FC Basel und dem FC Zürich (Samstag, 3. März, 19 Uhr, St. Jakob-Park) schneller pocht, hat einen anderen Grund: Als die beiden Traditionsvereine am 23. September 2017 letztmals im Joggeli aufeinandertrafen, zogen die Gästeanhänger auf der Rückfahrt im Bahnhof Pratteln die Notbremse. Mehrere hundert «Fans» stiegen aus, wütheten in Bahnhofsnähe und richteten in ihrer Zerstörungswut einen beträchtlichen Sachschaden an.

Unbefriedigende Antwort

Mit «gemischten Gefühlen» blickt Hess auf den Samstag, «denn wir wissen ja nicht, was passieren wird». Dabei war der Gemeinderat und Präsident der Sicherheitskom-



Gezogene Notbremse im Extrazug, Pyronebel und zerstörungswütige Chaoten: In Pratteln hofft man, dass solche Szenen der Vergangenheit angehören.

mission in den vergangenen Monaten eine der Triebfedern, als es darum ging, Lösungen zu finden, damit sich Szenen wie im letzten Spätsommer nicht wiederholen. Als Teil einer Delegation traf er sich mit Vertretern der Polizei Basel-Landschaft («Da wurden Strategien besprochen...»), auch die Nationalräte wurden angeschrieben. Thomas de Courten reichte zu diesem Thema eine Interpellation ein, die bis



Fotos Screenshot Hooligan TV/Facebook

auf Elisabeth Schneider-Schneiter von allen anderen Nationalräten des Kantons Basel-Landschaft unterzeichnet wurde. Die Antwort des Bundesrats kam zwar schnell, fiel aber ziemlich unbefriedigend aus. «Der Bundesrat findet das Ganze nicht so schlimm», fasst Hess die Stellungnahme aus Bern zusammen.

Die Prattler Ladenbesitzer, die ihre zerstörten Schaufenster erset-

zen mussten, dürften die Sache anders sehen. «Wenn einer einen Schaden davonträgt, muss er ihn selbst bezahlen. Es gibt keine Versicherung gegen Hooligans», sagt Urs Hess, der auch in Zukunft «politisch dranbleiben» will. «Wir wollen die Bevölkerung schützen!»

Im Kontakt mit der Polizei

Die Verantwortung dafür liegt beim Kanton. In den Tagen vor dem Match sieht Gemeinderat Hess aber keine Notwendigkeit, die Polizei zusätzlich auf die Problematik mit den Chaoten aus den Extrazügen zu sensibilisieren. «Wir sind permanent im Kontakt», erklärt der Politiker und weist darauf hin, dass die Konfrontation mit den Randalierern auch für die Polizei keine angenehme Aufgabe ist. «Das ist ja praktisch ein Guerillakrieg!»

Was auffällt, ist, dass die Zürcher Anhänger in der Vergangenheit vor allem dann in Pratteln gewütet haben, wenn ihr Team verloren hat. Wäre demnach ein Sieg des FC Zürich im Joggeli die beste Voraussetzung dafür, dass alles ruhig bleibt? Urs Hess verneint: «Das sind keine Fans, sondern Schlägertypen. Denen ist es doch egal, wer gewinnt!»

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Männer, aufgepasst: Bestimmt häufiger Harndrang Ihren Alltag?



Ab 50 ist der Mann im besten Alter, tatkräftig und voller Unternehmungslust. Wäre da nicht dieser lästige Harndrang, mit der ständigen Suche nach einer Toilette. Viele Männer denken zunächst an ein Blasenproblem. Dass die Prostata die Ursache sein könnte, wissen nur wenige. Dabei ist jeder zweite Mann über 50 von einer Altersprostate betroffen

und leidet deshalb unter häufigem Harndrang.

Welche Symptome deuten auf ein Prostataproblem hin?

- Häufiger, starker Harndrang am Tag und in der Nacht
- Verzögerter Beginn der Blasenentleerung, verlängerter Zeitbedarf
- Restharn-Gefühl und Nachtröpfeln nach Abschluss der Blasenentleerung
- Schwacher, oft unterbrochener Harnstrahl
- Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen

Für die Behandlung dieser Beschwerden eignet sich im Anfangsstadium das pflanzliche Arzneimittel Prostasan von Dr. Vogel. Die darin enthaltenen Wirkstoffe aus dem Sägepal-

früchte-Extrakt können wirksam gegen Prostatabeschwerden eingesetzt werden. Sie regulieren die Wirkung der männlichen Geschlechtshormone in der Prostata, ohne aber die Potenz zu beeinträchtigen. Zudem wirken sie abschwellend auf das Gewebe der vergrösserten Prostata. Der einengende Druck auf die Harnröhre lässt dadurch nach, der Harnabfluss verbessert sich und die Blase kann wieder leichter entleert werden. Als Folge nimmt der ständige Harndrang ab, der Harnstrahl wird stärker und der tägliche, sowie nächtliche Gang zur Toilette wird wieder seltener.

Frühzeitig handeln

Es ist ausgesprochen wichtig, dass Männer, welche unter ersten Anzeichen einer vergrösserten Prostata leiden, möglichst frühzeitig

mit einer entsprechenden Behandlung beginnen. Denn dadurch werden nicht nur die Symptome gelindert, sondern auch der Verlauf der fortschreitenden Erkrankung verzögert.

Haben Sie Fragen? Kommen Sie vorbei in die TopPharm Apotheke Gächter. Wir beraten Sie diskret und auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Projekt

Rosen bringen Freude

Am Samstag, 10. März, findet der schweizweite Rosenverkauf zu Gunsten Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein statt. Freiwillige Erwachsene und Schüler der sechsten Religionsklassen verkaufen von 8.30 bis 13 Uhr vor dem Coop an der Bahnhofstrasse oder vor der Migros an der Burggartenstrasse in Pratteln Max-Havelaar-Rosen für fünf Franken. Es gibt drei gute Gründe eine Rose zu kaufen. Erstens: Dieses Jahr werden unter anderem Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiterentwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden. Zweitens: Es werden Max-Havelaar-Rosen verkauft. Die Marke zeichnet mit ihrem Gütesiegel fair produzierte und gehandelte Produkte aus. Drittens: Jede verschenkte Rose macht die Empfängerin oder den Empfänger glücklich.

Informationen zum Projekt sind zu finden unter www.sehen-und-handeln.ch/rosen

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin



Konzert

Händel und das Stabat Mater in der Kirche



Der Komponist des «Megahits» Stabat Mater: Der Italiener Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736). Foto Wikipedia

Die Konzertreihe Kultur in der Kirche Pratteln bietet seit September 2007 jährlich sieben Konzerte von ganz unterschiedlicher Zusammensetzung an. Zeit, etwas Grösseres zu wagen, und da einmal keinmal ist, haben die Organisatoren für das Konzert vom Sonntag, 11. März, in der reformierten Kirche Pratteln (Beginn um 19 Uhr), gleich zwei bekanntere Werke ausgesucht, die zu den meistaufgeführten gehören. Wenn eine Komposition zum Publikumsmagnet wird, dann unter anderem, weil das Stück besonders kunstvoll aufgebaut ist, den Nerv der Zeit trifft oder die Melodien den Zuhörer in den Bann ziehen und in

ihrer Unverkennbarkeit in Erinnerung bleiben.

Wieso das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi ein solcher Megahit ist, lässt sich aber nicht so leicht in Worte fassen. Ist es die Einfachheit, die Klarheit? Die Knappheit der Mittel? Das Werk hat einfach dieses gewisse Etwas. Wer weiss, was uns der italienische Komponist noch alles hinterlassen hätte, wenn er nicht, erst 26-jährig, an Tuberkulose verstorben wäre. Zu Beginn des Konzerts darf die Orgel ganz Solistin sein und in einem von Händels Orgelkonzerten mit den Streichern dialogisieren.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Ökumene

Romana verabschiedet und sucht Hauswart

PA. Nach langjähriger Arbeit verlässt Pascale Graf Ende Mai das ökumenische Kirchenzentrum Romana als Hauswartin. Auf Anfang Juni wird eine neue Person gesucht, welche diese Stelle übernimmt. Die neue Person sollte Kenntnisse in Reinigung und Hauswartinleistungen haben, ein Gastgeber für die verschiedenen Besucher sein und Freude an dem bunten Treiben in einem kirchlichen Zentrum haben. Die Arbeitszeit beträgt circa 30 Prozent. Kontakt ist die Romana-Leitungsgruppe: Urs Berger (reformiert) 079 277 18 88 oder Elisabeth Lindner (katholisch) 061 821 52 42.

Konzert

Flötenensemble bei 3x20

Am Mittwoch, 7. März, spielt das Senioren-Flötenensemble beider Basel. Unter ihrem Motto «Stubete» werden sie die Besucher mit alten und neuen Melodien erfreuen. Für das weitere Programm lassen Sie sich überraschen. Beginn ist wie gewohnt um 14.30 Uhr, im Pfarrsaal unter der Kirche.

Monika Kieffer

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 2. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.
 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.
 19 h: Kirchgemeindehaus, ökum. Weltgebetstag 2018 aus Surinam, Pfarrerin Clara Moser.
Mi, 7. März, 19 h: Christliche Meditation in der Fastenzeit, ref. Kirche.
Fr, 9. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni.
 10.30: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.
 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 3. März – Krankensonntag: 9.30 h: Erlebnistag Kommunionkinder + 12 h: Familiengottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Romana, danach Apéro.

So, 4. März – Krankensonntag: 10 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kirche, Apéro Oase. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 7. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana. 14.30 h: 3x20, Pfarrsaal. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 8. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Freitag, 9. März, 18.30 h: Portugiesisch-spanischer Gottesdienst, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 4. März, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Solidarmed.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 4. März, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, YouBe, Kinderprogramm.

Mi, 7. März, 18.45 h: Preetens.

Do, 8. März, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

20% Rabatt auf das gesamte Sortiment von Space Pack Vakuummüllen (im März) im huushalt-shop.ch

0800 826 426

huushalt-shop.ch
Helfer für den Alltag.
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Hallenfussball Junioren F/G

Ein letztes Mal Spielfreude und Begeisterung

Am Wochenende steht das Kuspo nochmals im Blickpunkt des Hallenfussballs. Die Jüngsten spielen um den 6. Aquabasilea-Cup.

Von Harry Dill*

Zum PA-Bericht vom 2. Februar, dass sich keine Mannschaft des FC Pratteln für die Finalsiege beim «Favoris Youth Cup» qualifizieren konnte, erfolgt an dieser Stelle eine Korrigendum. Das Junioren Db-Team mit Trainer Daniel Widmer qualifizierte sich nicht nur für die Finalsiege, es gewann auch sensationell dieses D2-Turnier.

Morgen Samstag, 3. März, kommt es bereits zur 6. Austragung des in der Region überaus beliebten Aquabasilea-Cups der F-Junioren (Jahrgänge 2009/10). Ab 8.30 Uhr greifen zehn regionale Teams aus der 3. Stärkeklasse ins Turniergehen ein, mit dabei auch eine Equipe des FC Pratteln. Am Nachmittag ab 13.45 Uhr steht dann das Turnier mit zehn Mannschaften aus der 2. Stärkeklasse auf dem Programm. Hier sind die Gelbschwarzen ebenfalls mit einem Team vertreten.

Am Sonntag, 4. März, greifen dann die G-Junioren ins Geschehen ein. 24 Teams total haben sich für die Turniere der beiden Stärkeklassen angemeldet. Neu werden die Matches der fünf- bis siebenjähri-



Tolle Preise: Aquabasilea-Mitarbeiterin Jana Sutter und Turnierleiter Alex Filetti präsentieren einen attraktiven Gabentisch.

Foto zVg FC Pratteln

gen Kids auf zwei Spielfeldern ausgetragen, dies auf Wunsch zahlreicher G-Trainer.

Am Morgen ab 8.30 Uhr startet die 2. Stärkeklasse mit zwölf Teams, darunter eines vom Gastgeber. Am Nachmittag ab 13.10 Uhr sind dann die zwölf Mannschaften aus der 1. Stärkeklasse dran, hier

ist ebenfalls ein FCP-Vertreter am Start.

Rangierungen und Resultate stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Spielfreude pur, das ist es, was den Fussball bei den Jüngsten so attraktiv macht – verbunden mit der grossen Begeisterung, der Fairness, der Kreativität sowie dem Jubel bei Erfolgserlebnissen. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den Zuschauerrängen, die tollen Juniorensiege sowie die gut geführte Festwirtschaf unter der Leitung von Amedeo Armida werden sicherlich allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.

*für den FC Pratteln

6. Aquabasilea-Cup.

Samstag, 3. März

- Ab 8.30 h: Junioren F, 3. Stärkeklasse (Pratteln d, Oberwil c, Therwil d, Reinach d, Sissach c, Bubendorf schwarz, Allschwil c, Nordstern blau, Aesch d, Old Boys Mädchen)
- Ab 13.45 h: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Pratteln c, Oberwil a, Rot-Weiss Leimental, Oberwil b, Allschwil b, Therwil b, Nordstern rot, Möhlin-Riburg/ACLI c, Gelterkinder Tigers, Möhlin-Riburg/ACLI d)

Sonntag, 4. März

- Ab 8.30 h: Junioren G, 2. Stärkeklasse (Pratteln b, Therwil c, Biel-Benken, Sissach a, Old Boys b, Therwil b, Augst, Aesch b, Rot-Weiss Leimental, Lausen, Dornach b, Oberwil b)
- Ab 13.10 h: Junioren G, 1. Stärkeklasse (Pratteln a, Frenkendorf a, Old Boys a, Allschwil a, Aesch a, Muttentz a, Oberwil b, Möhlin-Riburg/ACLI, Muttentz b, Therwil a, Birsfelden, Rheinfelden gelb)

Handball Herren 1.Liga

Der lang ersehnte Befreiungsschlag

Anders als in den Partien zuvor startete der TV Pratteln NS letzten Samstag äusserst gut ins Heimspiel gegen West HBC und lag nach 13 Minuten mit 8:3 in Führung. Doch dann schlichen sich Fehler ein und man verspielte diese gute Ausgangslage. Die Baselbieter erzielten in den nächsten zehn Minuten kein einziges Tor und so stand es nach 23 Minuten nur noch 8:6. Nach einem Time-out konnte der Vorsprung bis zur Pause aber wieder auf 15:10 ausgebaut werden.

Die mit nur neun Spielern ange-reisten Gäste kamen etwas besser aus der Kabine, sie konnten jedoch den Rückstand nie richtig aufholen. Auch weil die NS wieder zulegte und nie einen Gang zurückschaltete. Die Angriffe wurden geduldig ausgespielt. Schliesslich gewann die NS verdient mit 31:26.

Der erste Sieg in der Abstiegsrunde war der lang ersehnte Befreiungsschlag. Die Prattler überzeugten vor allem mit einer starken Abwehr und einem guten Kollektiv. Auf dieser Leistung muss unbedingt aufgebaut werden, denn morgen Samstag, 3. März, beginnt bereits die Rückrunde. Der TV Pratteln NS ist zu Gast in Lyss (17 Uhr, Grien).

Patrick Rätz, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – West HBC

31:26 (15:10)

Kuspo. – 80 Zuschauer. – SR Mönig, Brianza. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln und West.

Pratteln: Aerni, Rätz; Bachmann, Billo (2), Dietwiler (4), Esparza (2), Hofer (5/3), Hutter (1), Kaufmann, Knobel (4), Mesmer (2), Lars Rickenbacher (3), Marco Rickenbacher (6), Vögtlin (2).

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 3. März

- 11.45 Uhr: SG Pilatus – Junioren U13 Inter (Maihof, Luzern)
- 13.45 Uhr: Spono Eagles – Juniorinnen U14 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 14 Uhr: HSG Balsthal – Junioren U15 Inter (Haulismatt)
- 17 Uhr: PSG Lyss – Herren 1. Liga (Grien)
- 19 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Stans/Altdorf (Kriegacker, Muttentz)
- 19 Uhr: GTV Basel – Herren 3. Liga (Freies Gymnasium)

Sonntag, 4. März

- 9 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Muttentz (Sporthalle, Birsfelden)
- 10.45 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Kleinbasel (Sporthalle, Birsfelden)
- 12.30 Uhr: Junioren U13 Challengers – RTV 1879 Basel (Sporthalle, Birsfelden)
- 14:15 Uhr: Junioren U13 Challengers – GTV Basel 1 (Sporthalle, Birsfelden)

Donnerstag, 8. März

- 18.15 Uhr: Juniorinnen U16 – SG Möhlin/Magden (Kuspo)

Handball Junioren U13 Inter

Der TV Pratteln NS unterliegt Emmenbrücke trotz guter Leistung.

Letzten Samstag hatte der TV Pratteln NS die Fuchse aus Emmenbrücke zu Gast im Kuspo. Es wurde der erwartet schwierige Match gegen den Tabellenführer. Die Trainer Marco Mesmer und Niggi Brönnimann hatten die Mannschaft gut vorbereitet, entsprechend ambitioniert begannen die NSP-Kids und gingen durch schnelle Spielzüge gleich in Führung.

Die Gäste konterten vor allem über den grossgewachsenen Kreisspieler, der die Prattler Abwehrspieler locker um einen Kopf überragte und ein paar Kilo schwerer war. Aber sie bekamen ihn immer besser

Am Block gescheitert

in den Griff und gingen Mitte der ersten Halbzeit sogar mit vier Toren in Führung. Dann riss der Faden etwas und Emmenbrücke kam wieder heran, sodass die Pausenführung nur 12:11 lautete.

Danach ging es harzig weiter. Abstimmungsfehler in der NS-Abwehr führten dazu, dass die Gäste in Führung gingen. Es zeigte sich auch immer mehr, dass die Prattler Rückraumspieler sich an der extrem defensiven 6:0-Abwehr der Fuchse die Zähne ausbissen. Ob eine so defensive Abwehr auf Stufe U13 für die Kids in diesem Alter lehrreich ist, ist sicher fragwürdig, sie ist aber ergebnisorientiert. Die jungen Prattler, die körperlich deutlich unterlegen waren und es auch nicht gewohnt sind, gegen so defensive Abwehrreihen zu spielen, schei-

terten ein ums andere Mal am Block der Innerschweizer.

Trotzdem steckten sie nicht auf und schöne, freche Aktionen brachten das Team gegen Ende noch einmal heran. In dieser Phase wäre der Ausgleich möglich und verdient gewesen. Aber es kam anders und Emmenbrücke gewann mit 25:20. Trotzdem können die Spieler und Trainer zufrieden sein und wissen auch, woran sie weiter arbeiten müssen.

Gabi Pietrek, Verantwortliche Animation TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – Fuchse Emmenbrücke 20:25 (12:11)

Es spielten: Andrin Leo Virisario, Piya Güclü; Nils Appenzeller, Aleksander Bagger, Luk Christ (3), Jonas Dietler, Till Fiechter, Tim Gisin, Julius Majewski (4), Timo Miesch (4), Valentin Pietrek (3), Robin Puppato, Pranavan Rajankumar (4), Timo Tschopp (2).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2018

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 469) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 5. März 2018, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3075

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz»

2. Geschäft 3090

Mutation regionale Anreicherungszone im Gebiet Löli/Remeli – 2. Lesung (neu: mit Anhang 1 zum Schutzzonenreglement)

3. Geschäft 3017

«Sichere und saubere Fröschi-Unterführung» – Vorprojekt Varianten

4. Geschäft 3046

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Hasan Kanber, betreffend «Kinderfreundliche Gemeinde»

5. Geschäft 3092

Nichtformulierte Einzelinitiative, Dr. Heinz Schiltknecht, betreffend «Sicherheit Prattler Wasserversorgung bei Stromausfall»

6. Geschäft 3011

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Kein Schmutzwasser ins Gewässer»

7. Geschäft 3045/3091

Teilrevision Geschäftsreglement des Einwohnerrates – 1. Lesung

8. Geschäft 3093

Postulat der SVP-Fraktion, Stephan Ebert, betreffend «Sichere Fussgängerstreifen»

9. Geschäft 3094

Postulat der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, betreffend «Abfalltrennung Bahnhof Pratteln»

10. Geschäft 3095

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Erich Schwob, betreffend «Behindertenlift in der gemeindeeigenen Liegenschaft Rest. Zum Park»

11. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 15. Februar 2018

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Emil Job

Baugesuch

- Baukonsortium Mayenfels Pratteln, v. d. Ecovivo GmbH, Christoph Merian-Ring 11, 4153 Reinach, betr. ein Doppelfamilienhaus und Einfamilienhaus, Neuauflage: zusätzliches Gartenhaus, Parz. 1235, 7540, 7541, Mayenfelsstrasse 47a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 12. März 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau,
Verkehr und Umwelt

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
9	02. März	22	01. Juni	40	05. Oktober
10	09. März	23	08. Juni	41	12. Oktober
11	16. März	24	15. Juni	42	19. Oktober
12	23. März	25	22. Juni	43	26. Oktober
13	29. März (Do)	26/27	29. Juni	44	02. November
14	06. April	28/29	13. Juli	45	09. November
15	13. April	30/31	27. Juli	46	16. November
16	20. April			47	23. November
17	27. April	32	10. August	48	30. November
		33	17. August		
18	04. Mai	34	24. August	49	07. Dezember
19	11. Mai	35	31. August	50	14. Dezember
20	18. Mai			51/52	21. Dezember
21	25. Mai	36	07. September		
		37	14. September		
		38	21. September		
		39	28. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Filmabend

Unterhaltung mit den Hartmanns

Herzlich lachen mit Senta Berger und dazu einen Imbiss geniessen.

Bereits kündigt sich mit der Kinokomödie und Satire «Willkommen bei den Hartmanns» der letzte Film in der Reihe «Freitagskino mit Imbiss» am 9. März an.

Der Regisseur und Drehbuchautor Simon Verhoeven schafft, was im deutschen Film eher selten gelingt. Mit den Mitteln rasanter Unterhaltung behandelt er einen politischen und sozialen Konflikt. Einen Konflikt, der Deutschland in zwei ziemlich unversöhnliche Lager zu spalten scheint: In Anhänger und Gegner von Angela Merks «Wir schaffen das»-Parole.

Worum geht es in dem Film. Der gut situierten Münchner Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten



Heiner Lauterbach und Senta Berger brillieren in der Komödie «Willkommen bei den Hartmanns».

Foto zVg

bevor, als die Mutter (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschliesst, trotz der Einwän-

de ihres Mannes (Heiner Lauterbach) den dort wohnenden nigerianischen Flüchtling Diallo (Eric Ka-

bong) bei sich aufzunehmen. Mit der Ankunft des neuen Gastes halten auch allerhand Missverständnisse, Verunsicherungen und Probleme Einzug und die Familie muss nun darum kämpfen, ihre eigene Stabilität und Zuversicht wiederzufinden, was nur durch Offenheit dem anderen gegenüber gelingen kann. Der Film erhielt unter anderem den Friedenspreis des Deutschen Films 2017, den deutschen Comedypreis 2017 und den Bambi 2017 als Film national.

Der Filmabend beginnt um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Für die Planung des Imbisses ist eine Anmeldung bis am Mittwoch vor der Aufführung erwünscht an: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder Telefon 078 470 46 92.

Christine Ramseier
für Kultur Pratteln und die ref.
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Was ist in Pratteln los?

März

- Fr 2. Trauerfeier für vier Platanen.**
17 bis 17.30 Uhr beim Coop-Parkplatz. Madlena Amsler und Anne-Marie Hüper.
- Sa 3. Frühlingfest und Tag der offenen Tür.**
11.30 bis 17 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.
Abstimmungen.
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 4. Abstimmungen.**
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
Alder-Bahn.
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.
Frühlingkonzert.
Trachtengruppe Pratteln, Beginn um 17 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.
- Mo 5. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Fr 9. Freitagskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Satire «Willkommen bei den Hartmanns» Europäischer Filmpreis 2017, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- So 11. Familienbrunch.**
10 bis 14 Uhr, Vereinshausstrasse 9, Anmeldung bis 7. März: Saskia Hildebrandt 076 509 81 37, Ruth Sinning 076 748 58 66, B-Ängeli-Treff und Verein FBZ Familien- und Begegnungszentrum.

- Mi 14. Bürgergemeinde**
Versammlung. 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln. Ab 18.30 Uhr liegen Pläne im Bürgerhaus (Hauptstrasse 29) auf und Fragen werden beantwortet.
- Do 15. Senioren-Wandergruppe.**
9 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, vom Diegtal ins Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch
Eintritt in den Kindergarten.
Infoabend, 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulleitung Primarstufe.
- Sa 17. Waldputzete.**
Treffpunkt um 8 Uhr auf dem Ebnet, Mitfahren um 07.45 Uhr ab Schmittiplatz. Znüni und Zmittag sind offeriert. Bürgergemeinde Pratteln.
Jahreskonzert.
JMP Musikmarathon. 20 Uhr im Kuspo, Eintritt frei, Kollekte. Jugendmusik Pratteln.



- So 18. Orchesterkonzert.**
17 Uhr, ref. Kirche, mit verschiedenen Solisten, Kultur Pratteln
- Do 22. Prattel'n'kult.**
Kultur und Information zum neuen Leitbild und zur Projektförderung. Überraschungsgäste und anschliessender Apéro. 19.30 Uhr, Konzert-halle Z7.
- Mi 28. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

April

- Sa 7. Andampfen.**
Erster öffentlicher Fahrtag des Ysebähnli am Rhy. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. 11 bis 18 Uhr.
- So 8. Alder-Bahn.**
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

- Sa 14. 1. Baselbieter Spiel-Nacht.**
16 bis 24 Uhr im Kuspo. Details sowie Gratis-Tickets unter www.spiel-nacht.ch.
- Do 19. Wanderung.**
Grellingen nach Bretzwil. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr, Seniorenwandergruppe Pratteln.
- Sa 21. Veloputztag und Wildpflanzenmarkt.**
Von 9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz.
- Mo 23. Einwohnerrat.**
19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.
- Sa 28. Ysebähnli am Rhy.**
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Mai

- So 6. Alder-Bahn.**
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.
- Do 10. Banntag.**
Geisswald, 13 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.

Und ausserdem März

- So 11. Albino Montisci Band.**
Konzert des italienischen Folkmusikers. 19 Uhr im Mittenza Muttenz. Vorverkauf via Starticket oder christoph.dipner@gmail, 061 461, 37 83. Infos unter profile-productions.ch/Albino.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

ph. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Februar im Muttenzer & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Faltenjura» (Ausgabe 5), «Kaminfeuer» (Ausgabe 6), «Wirtschaft» (Ausgabe 7) sowie «Maskenball» (Ausgabe 8).

Wir haben wiederum über als hundert Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat schliesslich diejenige von Mirjam Rietmann aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim rätseln.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

dieses Ortsmuseum in Arlesheim (Kultur)	it. Reisgericht	das höchste Wesen	er bringe die Kinder	er verkörpert das Böse	wenn einer eine tut	Kino-Genre	Dienststelle		Ort im Bezirk Laufen	Windrichtung (rückwärts buchstabiert)
			6	jener neue Basler Park						
Internetadresse v. Italien		kleine flache Behälter	Strasse, in der Romandie		8	dieses Bildungszentrum Basel	chem. Zeichen f. Thorium		emeritiert, Abk.	
				Vorwand, Täuschung				viele Päpste hiessen so		
in dreissig Tagen feiern wir das Fest	chem. Zeichen f. Technetium		wichtiges Metall	Feuerstelle des Schmieds			Kleidungsstück	1		
kastenartiges Möbelstück				Ausbildung				dann ist Blütezeit	bestimmter Artikel	
geröstete Brotscheiben	kurze Anmerkung	9	Staat in Ostafrika	50 20 € BON CITY			10	Fruchtzucker	kurzer Donners-tag	
							farbenprächtiger Hühner-vogel			
Gemeindepräsident	was Katzen gerne machen		Umlaut						Sankt, kurz	
2				gelb-schwarzes Insekt	die CVP ist eine	Verlangen zu trinken	Kanton	ohne Einschränkung, dies kurz	lat.: nichts	engl.: Dunkelheit
Freizeit-zentrum in Riehen	Abk. f. Nummer	eine Darre ohne Ende	sie begrenzt Raum		5		Strom in Zentral-afrika			
					3	Richter sprechen es aus				Spreng-stoff
radio-aktives Metall			Berühmt-heit				Doppel-vokal	solche Pants sind heiss		
... muros meint: nicht öffent-lich	trauben-artiger Blüten-stand					Sitzungs-periode				
		7		erfrischen-des Getränk				4	Kürzel für local mean time	

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!